

nur zulassen, wenn sie die Begehung mit hinreichender Bestimmtheit in einem gesetzlichen Tatbestand mit Strafe bedrohen<sup>93</sup>. Der Gesetzgeber muss die Voraussetzungen der Strafbarkeit so konkret umschreiben, dass Tragweite und Anwendungsbereich der Straftatbestände zu erkennen sind und sich durch Auslegung ermitteln lassen. Auf diese Weise kann der einzelne erkennen, welches Verhalten mit Strafe bedroht ist und andererseits ist der Gesetzgeber und nicht die Rechtsanwender verpflichtet, das strafbare Verhalten zu umschreiben<sup>94</sup>.

## 2. Beispiele

Folgende Ausdrücke stellen beispielsweise unbestimmte Rechtsbegriffe dar<sup>95</sup>:

- "landesschädigende Tätigkeit" (Art. 986 PGR)<sup>96</sup>;
- "Wald"<sup>97</sup>;
- "besondere humanitäre Gründe"<sup>98</sup>;
- "dringendste Bedürfnisse von Versorgungsbetrieben"<sup>99</sup>;
- "besonders berücksichtigungswürdiger Fall"<sup>100</sup>;
- "wesentliche Umbauten"<sup>101</sup>
- "Baureife"<sup>102</sup> und "Baute"<sup>103</sup>;

<sup>93</sup> Vgl. BVerfGE vom 24.10.1996, II. Senat, EuGRZ 1996, S. 538 (548).

<sup>94</sup> Vgl. BVerfGE 92, S. 1 (12); BVerfGE vom 11.1.1995, II. Senat, EuGRZ 1995, S. 255 (257 m.H.).

<sup>95</sup> Vgl. weitere Beispiele bei Ritter, S. 96.

<sup>96</sup> Vgl. VBI 1982/27, Entscheidung vom 26.5.1982, LES 1984, S. 35; VBI 1981/1, Entscheidung vom 1.7.1981, LES 1983, S. 7 (8).

<sup>97</sup> Vgl. VBI 1973/40, Entscheidung vom 15.11.1978, LES 1980, S. 33; VBI 1968/14, Entscheidung vom 27.6.1968, ELG 1967-72, S. 29 (30) und dazu StGH 1967/2, Entscheidung vom 6.5.1968, ELG 1967-72, S. 219.

<sup>98</sup> Vgl. Art. 21 Abs. 1 lit. h der (inzwischen aufgehobenen) Verordnung vom 11.4.1989 über die Begrenzung der Zahl der Ausländer, LGBl. 1989/44 (= Art. 17 Abs. 1 lit. h der geltenden Begrenzungsverordnung vom 18.4.1995, LR 152.21 und dazu VBI 1995/21, Entscheidung vom 4.10.1995, LES 1996, S. 35 (36); VBI 1994/16, Entscheidung vom 11.5.1994, LES 1994, S. 128 (129).

Siehe zum liechtensteinisch-schweizerischen Ausländerrecht die wichtige Entscheidung VBI 1996/15, Entscheidung vom 29.5.1996, LES 1996, S. 208.

<sup>99</sup> VBI 1996/8, Entscheidung vom 3.4.1996, LES 1996, S. 88 (90).

<sup>100</sup> Vgl. Art. 30 Abs. 3 GewG und dazu VBI 1994/17, Entscheidung vom 11.5.1994, LES 1994, S. 130 (132).

<sup>101</sup> Vgl. Art. 2 Abs. 2 SubvG und dazu grundlegend VBI 1994/42, Entscheidung vom 22.3.1995, LES 1995, S. 51.

<sup>102</sup> Vgl. VBI 1995/67, Entscheidung vom 20.12.1995, LES 1996, S. 78, wobei in der Ent-